

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

University Kristianstad, Schweden

Master IBM KuS, 3. Semester

August 2021 bis Januar 2022

## PLANUNG

Zu Beginn des Bewerbungsprozesses gibt es diverse Informationsveranstaltungen der verschiedenen Partnerhochschulen, welche online über Zoom angeboten werden. Im Rahmen einer kurzen Bewerbung inklusive Motivationsschreiben bewirbt man sich auf drei Hochschulen und bekommt anschließend eine Rückmeldung per Mail, an welcher Hochschule man angenommen wurde. Der Bewerbungsprozess startet bereits im ersten Semester des Studiums. Nachdem ich die Zusage für die Hochschule in Kristianstad ([www.hkr.se](http://www.hkr.se)) bekommen habe, habe ich alle notwendigen Informationen über das Studium, die Kurse und mögliche Unterkünfte zugeschickt bekommen.

## GASTHOCHSCHULE

Ich studiere den Master Kunden- und Servicemanagement an der FH Aachen und habe in Kristianstad vier Kurse des dortigen Masters International Business Management besucht. Die Kurse kann man sich leider nicht aussuchen und 3 von 4 Kursen haben sich inhaltlich mit den bereits absolvierten Kursen in Aachen überschritten, was sehr schade aus Sicht der fachlichen Weiterbildung ist. Das System in Schweden unterscheidet sich jedoch von dem in Aachen, man hat vier 5-wöchige Kurse hintereinander und keine Ferien oder Pausen zwischen den Kursen. Der Workload ist deutlich (!) höher als in Aachen, in stressigen Phasen habe ich jeden Tag von morgens bis abends an Abgaben gearbeitet. Die Universität Kristianstad legt sehr viel Wert auf wissenschaftliches Arbeiten und man muss in jedem Kurs an mehreren Prüfungsleistungen in Form von Klausuren, Hausarbeiten, Präsentationen und Debatten teilnehmen. Die Anzahl der Prüfungen ist vom Kurs und jeweiligen Dozenten abhängig, aber man sollte sich auf wöchentliche Klausuren, Präsentationen und Abgaben einstellen. Wer ein entspanntes Auslandssemester mit vielen Reisen und Freizeit sucht oder seinen Notenschnitt verbessern möchte, sollte Schweden nicht in Betracht ziehen. Die Notenvergabe in Kristianstad orientiert sich an der schlechtesten Note einer Teilleistung. Beispiel: In einem Kurs setzt sich die Endnote aus einer Präsentation, und vier Hausarbeiten zusammen. Ich habe in der Präsentation und drei Hausarbeiten ein A (=1,0) bekommen, in einer Hausarbeit allerdings nur ein C (=2,3), was bedeutet meine gesamte Kurs Note ist ein C und in Aachen bekomme ich eine 2,3 für diesen Kurs angerechnet. Kommilitonen die beispielsweise in Prag oder Budapest waren, konnten Bachelor Kurse belegen und hatten dementsprechend sehr gute Noten und mehr Freizeit.

## ALLTÄGLICHES LEBEN

Die Region um Kristianstad ist sehr von der Natur geprägt. Die nächsten größeren Städte sind Malmö und Kopenhagen, beide ca. 1,5 Stunden Zugfahrt entfernt. Ein Reiseführer und Internetrecherche über Ausflugsort sollte auf jeden Fall in Betracht gezogen werden, es gibt viele Nationalparks, kleine Ortschaften und Küstenlandschaften zu sehen.

Kristianstad ist eine kleine Stadt mit ca. 50.000 Einwohnern, also keine Metropole. Ein richtiges Studentenleben in der Stadt, außerhalb der Studentenwohnheime, gibt es nicht. Selbst in der Uni war trotz Präsenzveranstaltungen fast nichts los. Es gibt eine kleine Bibliothek mit einer sehr kleinen Cafeteria, welche selbst zu Stoßzeiten leer ist. In der Uni neue Leute kennenzulernen und mit Schweden in Kontakt zu kommen,

gestaltet sich daher schwierig. Die meisten Kontaktpunkte hat man mit den anderen Erasmusstudierenden und Kommilitonen der belegten Kurse. Es gibt ein paar Bars in der Stadt, da Alkohol in Schweden hoch besteuert ist wird man Besuche allerdings schnell reduzieren. Für ein großes Bier (0,4l) zahlt man 7-8€ normalerweise. Meistens hat man Vorglühparties in den Studentenunterkünften und geht anschließend in einen der Clubs in der Innenstadt feiern, wo auch tatsächlich an Wochenenden viel los ist.

Generell ist das Leben in Schweden teurer als in Deutschland, Lebensmittelpreise sind ca. 25% teurer, vor allem für frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Fleisch. Tanken ist wesentlich teurer, Diesel kostet über 2€ pro Liter (Stand 01/2022) und auch für sonstige Dienstleistungen wie Frisör muss man tiefer in die Tasche greifen.

### **Unterkünfte**

Man kann mit dem Auto, Zug oder Flugzeug nach Kristianstad anreise. Wer die Möglichkeit hat mit dem eigenen Auto zu fahren sollte dies auf jeden Fall in Betracht ziehen, da man vor Ort wesentlich flexibler. Mit dem Flugzeug fliegt man bis nach Kopenhagen und steigt von dort in den Zug nach Kristianstad, welcher circa 1:30h fährt und 17€ kostet.

Die FH Aachen bietet den Studenten drei Unterkünfte an: ein Studentenwohnheim direkt in der Stadt (ehemaliges Gefängnis), ein Strand Resort in dem 20 Minuten entfernten Ort Ahus und eine private Unterkunft namens "Davids Villa" direkt gegenüber der Universität. Ich gehe in den folgenden Abschnitten kurz auf Vor- und Nachteile der einzelnen Unterkünfte ein.

#### Ahus Resort

Ich habe mich für das Ahus Resort entschieden, welches aus mehreren Ferienbungalows besteht. In einem Haus können 3-4 Studenten wohnen, insgesamt waren es in meinem Semester etwas mehr als 30 Studenten. Die Zimmergrößen variieren zwischen 5-6 und 10-12qm großen Zimmern (die offiziellen Angaben sind größer, stimmen aber nicht überein). Preislich liegt ein Zimmer zwischen 300 und 400€, was einem durchschnittlichen Preis-Leistungsverhältnis entspricht. Die Häuser sind gut ausgestattet, bis auf einen Backofen ist alles nötige vorhanden. Vor- und Nachteil der Unterkunft zugleich ist die Lage. Ahus liegt außerhalb von Kristianstad und ist mit dem Auto 20 Minuten und mit dem Bus 35 Minuten entfernt. Vor allem ohne Auto muss man einiges an Zeit und Kosten für den täglichen Weg zur Universität einplanen, deswegen empfehle ich eine Anreise mit dem Auto. Meiner Erfahrung nach haben viele Deutsche und Österreicher in Ahus gewohnt und sind mit dem Auto angereist, wodurch man Fahrgemeinschaften bilden kann. Der Vorteil an der Lage ist die Nähe zum Strand und der schöne Ort Ahus an sich. Wenn man Glück hat ist das Wetter im September noch war und man kann jeden Tag am Strand Volleyball spielen, schwimmen gehen oder draußen Sport machen. Es gibt einen Partyraum den man kostenfrei für Spieleabende oder für Partys nutzen kann. Wer mit dem Auto anreist, die Nähe zur Natur und eine etwas ruhigere Lage bevorzugt sollte definitiv nach Ahus ziehen.

#### Gefängnis/Prison/Jail/Fängelse

Das Studentenwohnheim direkt in der Stadt ist ein ehemaliges Gefängnis, was man innen und außen deutlich erkennen kann. Hier wohnen bis zu 120 Personen in kleinen (teils sehr kleinen) Zimmern, die früher Zellen waren. Die Ausstattung ist sehr sporadisch, alles wirkt beengend und man teilt sich Küche, Bad und Wohnbereich mit 8-10 Personen. Dafür ist hier immer etwas los, es ist super Multi-Kulti und es gibt häufig Partys. Preislich liegen die Zimmer ebenso wie in Ahus zwischen 300 und 400€, was meiner Ansicht nach etwas zu teuer ist (die Zellen sind zwischen 5 und 10 qm groß und nur mit einem Hochbett (sehr (!) unbequem), Schrank und Schreibtisch ausgestattet. Wer Lust auf ein Partysemester hat, mit einer mangelnden Hygiene und viel Trubel leben kann ist im Gefängnis genau richtig. (PS: fast alle Studenten in Ahus waren froh nicht im Gefängnis zu wohnen).

#### Davids Villa

Die letzte Unterkunft ist von einem privaten Vermieter, David, der zwei Wohnhäuser an Studenten vermietet und selbst mit in einem der Häuser wohnt. Preislich liegen die Zimmer bei 300€ und man wohnt mit 3-4 anderen Studenten zusammen. Die Lage ist direkt gegenüber der Uni und es gibt eine gute Busanbindung in die Stadt. Wer im Auslandssemester "ruhig" und ohne viel Trubel wohnen möchte ist hier genau richtig.

## FAZIT

Grundsätzlich war das Auslandssemester in Kristianstad eine großartige Erfahrung. Durch Erasmus lernt man unheimlich viele Leute kennen, die Natur ist absolut sehenswert und das Land Schweden und die Schweden selbst sind sehr fortschrittlich und modern. Wie jedoch bereits erwähnt gibt es auch Nachteile, wie die hohen Lebenskosten, die zum Nachteil der Studenten ausgelegte Notenvergabe und der hohe Workload, der bei manchen mit der Vorstellung eines Auslandssemesters nicht zusammenpassen dürfte.